

Unterschriftenaktion

Nikotinkinder – Keine Kinderarbeit auf Tabakplantagen

Empfänger:

Adrianus Schenk, Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer, British American Tobacco Germany
Jacek Olczak, Vorsitzender der Geschäftsführung, Philip Morris GmbH
Ralf Leinweber, Corporate and Regulative Affairs, British American Tobacco Germany
Ulf Bauer, Pressekontakt, British American Tobacco Germany
Claudia Oeking, Manager Communication and Contribution, Philip Morris GmbH

Andrea Klink, Philip Morris GmbH
Joerg Dettmer, f6 Cigarettenfabrik GmbH & Co. KG
Marcus T.R. Schmidt, General Manager, Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH
Richard Gretler, Specher, Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH
Robert Standworth, Leitung, JT International Germany GmbH
Jürgen Rademacher, Leitung, JT International Germany GmbH

12 Stunden Arbeit täglich auf Tabakplantagen unter unwürdigen Bedingungen und schlechter Bezahlung ist die Realität von tausenden Kindern. Die Arbeit auf Tabakplantagen ist eine der schlimmsten Formen der Kinderarbeit! Die Kinder nehmen durch das Pflücken des Tabaks über die Haut bis zu 54 Milligramm Nikotin pro Tag auf – dies entspricht dem Konsum von etwa 60 Zigaretten.

Die Situation der Kinder ist nicht hinnehmbar! Sie, die Vertreter der Tabakindustrie, verstoßen damit gegen die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Sie selbst schreiben: „In erster Linie kümmern wir uns im Rahmen dieser Programme darum, die Ursachen für Kinderarbeit abzuschaffen“. Doch dies ist weit von der Realität entfernt! Keine eigenen Tabakplantagen zu besitzen, entbindet Sie nicht Ihrer Verantwortung den Lieferanten, insbesondere den arbeitenden Kindern gegenüber. Feste Verträge und ein vorgeschriebener Mindestlohn für die Eltern kann die Arbeit von Kindern verhindern.

Nutzen Sie Ihre zentrale Rolle, Missstände zu verhindern. Stoppen Sie die Ausbeutung von Kindern auf Tabakplantagen und sorgen Sie für faire Arbeitsbedingungen, in denen die Kinder, aber auch die Erwachsenen keinen gesundheitlichen Risiken ausgesetzt sind!

Name	Adresse	Unterschrift

Unterschriften einsenden an:

Aktion Weißes Friedensband e.V., Himmelgeister Str. 107a, 40225 Düsseldorf

Fax 0211-9945138, tabak@friedensband.de

Weitere Informationen: tabak.friedensband.de

Eine Aktion von **FRIEDENS BAND**



Nikotinkinder – Keine Kinderarbeit auf Tabakplantagen

Mehr als 200 Millionen Kinder müssen weltweit für ihren Unterhalt unter ausbeuterischen Umständen arbeiten. Besonders gefährlich ist die Arbeit auf Tabakplantagen. Die Tabakindustrie sagt selbst, dass zwei Drittel dieser Kinder Schwerstarbeit auf dem Feld leisten, ohne jede Freizeit, sogar in Sklaverei. Extreme Armut ist die Hauptursache für ihr Elend.

Mit dieser Petition sprechen wir die in Deutschland ansässigen wichtigsten Tabakkonzerne an: **Philip Morris International (PMI)**, **British American Tobacco (BAT)**, **Japan Tobacco International (JTI)** und **Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH**. Mit ihren Marken wie Marlboro (PMI), Pall Mall (BAT) Camel (JTI) und West (Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH) verkaufen sie mit jeder Zigarette auch ein Stück Lebensqualität der Kinder, die unter gefährlichen Bedingungen arbeiten.

Zwar geben Tabakkonzerne an, sich gegen Kinderarbeit und für Schulbildung einzusetzen, jedoch sieht die Realität ganz anders aus! Die Tabakindustrie versucht, die Verantwortung auf die Zulieferer vor Ort abzuschieben. Die beiden größten Zulieferer sind Universal Corporation und Alliance One International, die beide zugeben, dass sie von den großen Zigarettenfirmen (PMI, JTI, Imperial) abhängig sind.

Aus diesem Grund wenden wir uns an alle einflussreichen und großen Tabakproduzenten mit Produktions- und Geschäftsstellen in Deutschland, um an den bisherigen Zuständen auf Tabakfeldern etwas zu verändern! Denn mit über 180 Milliarden Zigaretten pro Jahr ist Deutschland der weltgrößte Exporteur von Zigaretten.

Fakt ist:

+ **Die Kinder arbeiten bis zu 12 Stunden an durchschnittlich 211 Tagen im Jahr auf den Tabakfeldern oder bei der Verarbeitung des Rohabaks.** In Deutschland gehen Kinder und Jugendliche bis zu 8 Stunden an durchschnittlich 184 Tagen pro Jahr zur Schule.

+ Sie nehmen während der Erntezeit **über die Haut bis zu 54 Milligramm Nikotin pro Tag auf** – dies entspricht dem Inhalt von etwa **60 Zigaretten**.

+ Sie erleiden dadurch typische Symptome einer **Nikotinvergiftung**: starke Kopf- und Bauchschmerzen, Muskelschwäche, Husten, Atemnot, Depressionen und bleibende Gehirnschäden. Hinzu kommen Erkrankungen durch den direkten Kontakt mit Pestiziden. **Schutzmaßnahmen oder eine ausreichende Gesundheitsfürsorge gibt es nicht.**

+ Sie erhalten dafür durchschnittlich **1 Cent pro Stunde**, während die angesprochenen Tabakkonzerne in 2012 einen Jahresumsatz von **mehr als 30 Mrd. Euro** gemacht haben.

Wir fordern:

+ **Ausbeuterische Kinderarbeit darf nicht toleriert werden.**

+ Die Tabakindustrie muss ihren Einfluss nutzen, dass die Erwachsenen genug verdienen und nicht durch Knebelverträge und sinkende Löhne der Armut ausgeliefert werden.

Dann brauchen die Kinder nicht zu arbeiten und können zur Schule gehen.

+ Die Tabakindustrie muss die Arbeitsbedingungen für die Erwachsenen so gestalten, dass sie **menschenwürdig und gesundheitsschonend** sind. Eine medizinische Vorsorge und Betreuung ist besonders wichtig.

+ Durch **umfassende und unabhängige Kontrollen auf den Tabakplantagen**, organisiert von einer internationalen Institution wie z.B. der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und finanziert durch die Tabakindustrie, müssen diese Forderungen eingehalten werden.

+ **Die Bundesregierung hat angesichts der jährlichen Einnahmen aus der Tabaksteuer in Höhe von 14 Mrd. Euro die Verpflichtung, ihren Einfluss auf die Tabakindustrie zu nutzen.**

Unterschriften einsenden an:

Aktion Weißes Friedensband e.V., Himmelgeister Str. 107a, 40225 Düsseldorf

Fax 0211-9945138, tabak@friedensband.de

Weitere Informationen: tabak.friedensband.de



Unterschriftenaktion

Nikotinkinder - Keine Kinderarbeit auf Tabakplantagen

Name	Adresse	Unterschrift

Unterschriften einsenden an:
Aktion Weißes Friedensband e.V., Himmelgeister Str. 107a, 40225 Düsseldorf
Fax 0211-9945138, tabak@friedensband.de
Weitere Informationen: tabak.friedensband.de